AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **binnen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes in Mobility Online hochzuladen (Joint Study)/per E-Mail an ceepus@boku.ac.at zu senden (CEEPUS). Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution sowie die von der Studiendekan*in unterschriebene Äequivalenzliste nach der Mobilität ist in Mobility online hochzuladen (Joint Study) /per E-Mail zuzusenden (CEEPUS). Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Annahmeerklärung). Rückfragen an jointstudy@boku.ac.at /ceepus@boku.ac.at

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: **Anonym**

Studienrichtung: **H** UH 066 419 Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

2. Gastinstitution: University of Guelph

Gastland: Kanada

3. Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: von 1. September 2022 bis 17. Dezember 2022

Studienjahr: 2022

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

Homepage der Gastinstitution	3
Studierende / Freunde	3
Lehrende an der BOKU	3
Studienpläne	2
Gastinstitution	5
BOKU International Relations	1
Sonstige:	

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Hörverständnis	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Sprechvermögen	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☒
Schreibvermögen	☐	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☒

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: ☐ Ja ☒ Nein

1.) Englisch	100 %	3.)	%
2.)	%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Kanadier*innen sind sehr zugänglich und es ist leicht, sich auch mit Locals anzufreunden - man muss sich einfach nur in den Kursen auf einen Kaffee verabreden oder auch zu den Events der jeweiligen Studienvertretung gehen.
Super tolle Landschaft, unendliche Outdoor-Möglichkeiten! Meistens ist es dafür aber notwendig ein Auto zu mieten (billige Möglichkeit: https://turo.com/)

8. Gastinstitution

Ein eher junger Campus (sehr viel mehr Bachelor- als Masterstudierende). Unzählige Einrichtungen am Campus von Gym mit Kletterhalle über Mental-Health Anlaufstelle zu zig Kaffees und Cafeterias. Super hilfreiches Zentrum für Internationales, hier wird man mit diversen organisatorischen und universitären Problemen echt gut betreut und es wird gemeinsam an Lösungen gesucht.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	☐	☐	☐	☐	☒
Studierende an der Gastinstitution	☐	☐	☐	☐	☒
ausländische Studierende an der Gastinstitution	☐	☐	☐	☐	☒

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

[redacted]

11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?
(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

BOKU International Relations	1
von Lehrkräften an der BOKU	3
von der Gastinstitution	5
von Studierenden an der Gastinstitution	5
von anderen:	

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Der Bewerbungsprozess kann etwas mühselig und unübersichtlich sein, ist den Aufwand allerdings wert.

Die finanzielle Unterstützung durch JointStudy ist wirklich eine gute Sache, deckt allerdings wirklich nur einen Bruchteil der Kosten.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Die Menschen in Kanada sind sehr geübt im Umgang mit Internationals, es gibt hier viele verschiedene Communities diverser Ethnien. Sehr offene Gesellschaft, vor allem im Uni-Kreis. Auf jeden Fall nach Clubs der Uni umsehen oder auch Sport Teams. Hier ist faktisch für jedes Hobby etwas dabei, sei es basteln oder Frisbee.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

☒ Ja ☐ Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:
Die Orientationweek für Internationals ist wirklich eine super Gelegenheit, um sich unter den Exchange Students zu vernetzen, Freunde und Reisebuddies zu finden. Gleichzeitig lernt man, wie die Uni funktioniert und lernt den weitläufigen Campus kennen.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

☒ Studierendenheim ☐ Hotel / Pension / Gästehaus
☐ Zimmer in einer Privatwohnung ☐ eigene Wohnung
☐ Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

☒ Gastinstitution ☐ Freunde/Familie
☐ Wohnungsmarkt ☐ Andere:

17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5

18. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☒ 4 ☐ 5

19. In welchem Ausmaß waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?
(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

20. Wie war der Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail an der Gastinstitution?
(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

21. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 900 **€**

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier): 1505 **€**

davon:

Unterbringung		950	€ / Monat
Verpflegung		120	€ / Monat
Fahrtkosten am Studienort		0	€ / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.		15	€ / Monat
Studiengebühren		0	€ / Monat
Sonstiges:	Reisen, Ausflüge etc.	420	€ / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

22. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)**:**

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

23. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)**:**

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

24. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In akademischer Hinsicht:
Die LV-Leiter sind einfach sehr engagiert, bemühen sich um spannende Diskussion, hohe Beteiligung und spannede Aufgaben. Sie sind auch sehr offen und man kann sich gut mit Ihnen austauschen, Probleme bezogen auf Kursinhalt lassen sich leicht klären.

In soziokultureller Hinsicht:
Man ist ständig mit neuen Leuten, neuen Eindrücken konfrontiert, ist in einem anderen kulutrellen Umfeld. Dadurch kann man persönlich sehr wachsen und eine neue Perspektive auf seinen Herkunftsort gewinnen.

25. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

keine nennenswerten

26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

☒ Ja ☐ Nein ☐ Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Anrechenbarkeit der Kurse ist leider sehr eingeschränkt an der BOKU.

Einerseits ist ein durchschnittlich volles Semester in Guelph bei uns ca 18 ECTS wert, in Guelph mehr LVs zu machen wäre eine große Herausforderung. Andererseits sind die LV-Leiter an der BOKU leider wenig offen, dass sich Kurse vielleicht minimal unterscheiden, aber trotzdem im Kern alles wichtige abdecken. Da könnte sich die BOKU noch verbessern, andere europäische Universitäten unterstützen hier sehr viel besser.

27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Sehr viel bessere Kommunikation seitens des JS-Zuständigen (wurde zB nicht informiert, dass 2 weitere BOKU Studierende an die gleiche Uni in Kanada kommen, wäre aber sehr hilfreich gewesen in Bezug auf so manche organisatorische Hürde), bessere Erreichbarkeit des ZIB und eine übersichtliche Website - hier entstehen viel Verwirrung und Planungsschwierigkeiten, die einfach nicht notwendig wären.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.

Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes…

Kurse:
Environmental Impact Assessment bei Nic Brunett. Sehr intensiv, viel zu lesen und viele Aufgaben, sehr intensiv aner unglaublich lehrreich und sehr engagierter und kompetenter Dozent. War auch in einer sehr kommunikative, interessierten Gruppe.

Topics in Rural Planning: Healthy Rural Communities. Super Professor (Insitutsleiter), sehr viele kreative Aufgaben, viel zu lese. Ging um gesunde Gemeinden im ländlichen Raum (walkability, versorgung etc)

Recreation and Tourism Planning (3000er Kurs): Leider wenig interaktiv, abgesehen von drei verpflichtenden online - Diskussionen; viel zu lesen; sehr gut aufbereitet mit interessanten exkursen und verbindungen zu anderen Fachbereichen. guter Basiskurs.

Also die Uni verlangt einiges, einfach durchschummeln wird schwierig. Es gibt laufend Aufgaben, die LV-Leiter bieten extrem viel, aber erwarten dafür auch etwas zurück. Sie sind aber sehr kommunikativ und helfen gerne weiter, wenn man wo Probleme hat.

Ansonsten: Outdoorsclub und Wildlife Club besuchen, machen coole Trips. Zweiterer ist auch einfach mit extrem wissenden Leuten besetzt, wenn man sich für Flora und Fauna interessiert.

Reisen: Bruce Peninsula und das The Fitz Hostel sind sehr zu empfehlen; Algonquin Provincial Park, St, Jacobs und sein Markt ganz nah bei Guelph, Rockwood Conservation Area; Ausflüge nach Toronto; Lake Erie, Lake Ontario, Lake Huron etc, NIagara Fälle
Wer noch ein paar Groschen übrig hat und auch Zeit, dem sei natürlich BC und Alberta empfohlen.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Viele neue Bekanntschafte, Selbsttädnigkeit, das Verlassen seiner Comfortzone. Man wächst persönlich sehr viel. Aber auch universitär war der Einblick in ein anderes System sehr spannend.
Highly recommend!

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Einfach machen, nicht zu viel hinterfragen, offen sein und auf Situationen und Leute einlassn.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website der BOKU International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

☒ Ja ☐ Nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an jointstudy@boku.ac.at erklärt werden.